

Steine des Gedenkens für die Opfer der Shoa

A-1030 Wien, Neulinggasse 34-36 Agenda 21 // Austria

info@steinedesgedenkens.at www.steinedesgedenkens.at Tel. 0699-195 43 222

Steine
des GEDENKENS

Was ist für die Installation einer Gedenktafel (20x20 cm) nötig?

Die meisten Leistungen werden ehrenamtlich von den Vereinsmitgliedern erbracht:

Vorarbeiten (ehrenamtlich)

- Recherche über vom NS-Regime verfolgte Juden im 3. Bezirk und deren Schicksale; Einarbeitung der neuen Ergebnisse in die elektronische Datenbank, Veröffentlichung im Internet..
- Installation u. Betreuung der Homepage, die den Kontakt mit Überlebenden oder deren Nachkommen (Sponsoren) ermöglicht.
- Recherche über potentielle Orte des Gedenkens.

Umsetzung (ehrenamtlich)

- Korrespondenz mit den InteressentInnen/ Sponsoren.
- Festlegung des Installationsortes, Fotodokumentation für die behördliche Bewilligung.
- Begehung d. Installationsortes mit der Baufirma Teerag-Asdag (Gehsteigöffnung).
- Vertragsabschlüsse mit Magistratsabteilung 28, Grundstücksverwaltung, der MA7 Kulturamt, der Baufirma, der Versicherung (Haftpflicht) und den Sponsoren.
- Subventionsansuchen um Förderung durch öffentliche Stellen.
- Verwaltung der Kostenbeiträge der InteressentInnen, der öffentlichen Stellen und der Sponsoren.
- Erstellung d. Texte d. Gedenktafeln (möglichst gemeinsam mit den InteressentInnen/ Sponsoren)

Technische Kosten (teilw. ehrenamtlich)

- Beauftragung der Herstellung und Verlegung der Tafeln (Graveur, technische Koordination, Gehsteigarbeiten)
- Überwachung der Arbeiten der Firmen und Handwerker und die Bezahlung.
- „Eröffnungsveranstaltung“, Öffentlichkeitsarbeit (Presse etc.)
- Koordination d. Beobachtung u. Reinigung d. Tafeln; ggf. Reparatur v. Beschädigungen.

Roh-Material u. technische Koordination		239,--
Graveur		140,--
Baufirma Teerag-Asdag, Gehsteigarbeit		310,--
Versicherung und Pflege		50,--
Eröffnung, Recherche, div. Kosten		50,--
	EURO	789,--
Mehrwertsteuer 20%		157,80
Gesamt	EURO	946,80

Hier war von Mai 1938 bis November 1939 eine Sammelschule für jüdische Hauptschüler/innen

Später, bis Juli 1942, mussten die Kinder zu Fuß in die Schule am Hundsturm gehen

1938 - 1945
BERAUBT - VERTR EBNEN - ERMORDET

Erna FÖRSTER, geb. Löwy 2.5.1891
Ermordet 1944, KZ Kämpor / Insel Rab

Carl FÖRSTER (Feintuch), geb. 28.5.1887
Ermordet 1944, KZ Kämpor / Insel Rab

1938 wohnten weitere vier jüdische Personen im Haus

Wilhelmine
FELDMANN

WOHNTE HIER VON 1911-1938.
SIE FÜHRTE EINE
KLEINE GREISLEREI.
SIE WAR HILFSBEREIT UND
BELIEBT IM GRÄTZEL.

DEPORTIERT IM 77. LEBENSJAHR
NACH THERESIENSTADT
AM 21. AUGUST 1942

1938 - 1945
beraubt, vertrieben, ermordet

Richard
FINALI
Fotograf

wohnte und arbeitete hier

Deportiert 12.5.1942
Izbica / Auschwitz



Für eine Gedenktafel von 20 x 20 cm erbitten wir einen Kostenbeitrag von €510,-. Die Differenz von ca. €436,80 pro Tafel versucht der Verein durch Spenden und Subventionen aufzubringen.

Wien, 1. März 2014 Dr. Elisabeth Fritsch, Kassierin, Mag. Gerhard Burda, Vorsitzender

Spendenkonto Steine des Gedenkens, IBAN: AT53 4705 0308 0561 0000 BIC: VOHGATW1XXX Immo-Bank Wien
ZVR Zahl 217957322